Ochsenhauser *ANZEIGER*



Nr. 20 / 2020

Mitteilungsblatt der Stadt Ochsenhausen

15. Mai 2020

Städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters Ochsenhausen wieder geöffnet

- Ausstellung mit Arbeiten von Jo Bukowski zu sehen

Ab Dienstag, 12. Mai, ist die Städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters Ochsenhausen wieder geöffnet. Damit endet die auf Grund der Corona-Pandemie verordnete zweimonatige Schließung. In der Galerie gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Für die Besucher besteht eine Maskenpflicht.

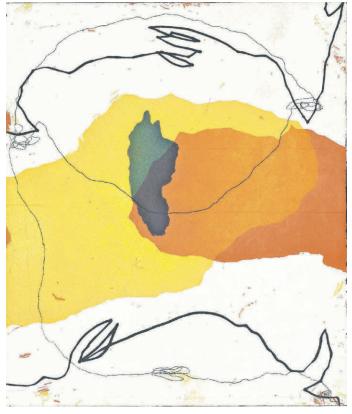
Im Ochsenhauser Fruchtkasten ist gegenwärtig eine Ausstellung mit dem Maler und Graphiker Jo Bukowski zu sehen. Unter dem Titel "Linias" werden Gemälde, Holzschnitte und Radierungen des Künstlers gezeigt. Jo Bukowski wurde 1962 in Bielefeld geboren und studierte an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter und an der Staatlichen Kunstakademie für Bildende Kunst in München Malerei und Grafik. Seit 1988 ist er als freischaffender Künstler tätig und lebt und arbeitet in Grünkraut bei Ravensburg. Für seine Arbeit erhielt Jo Bukowski zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter 1991 den von der OEW gestifteten Oberschwäbischen Kunstpreis. Seit 2013 hat er Lehraufträge an verschiedenen Institutionen inne, darunter an der Alanus Hochschule in Alfter, der Kunstakademie Bad Reichenhall und der Freien Kunstschule Augsburg.

Das zentrale Element im künstlerischen Schaffen Jo Bukowskis ist die Linie, der er in seiner Malerei ebenso wie in seinen graphischen Arbeiten huldigt. Sie tanzt auf und ab, verliert sich im Nichts, verdichtet sich zu einem fragilen Gewebe oder einem scheinbar unentwirrbaren Knäuel. Eine einzige Linie kann Himmel und Erde erschaffen – und wenn sie tiefer ansetzt, sogar die Unendlichkeit. Ein Mehr von ihr formt ganz leicht Figuren, stellt sie in Momente von Beziehungen wie Zuneigung oder Zwietracht, Geborgenheit und Lust. Mäandernd wird sie zum Ornament oder zur Arabeske, mal absichtsvoll erdacht, mal scheinbar frei gewachsen und sich dabei ganz anderen Bedingungen ergebend als denen der Harmonie und der Mathematik.

Die Ausstellung mit Jo Bukowski ist voraussichtlich bis Anfang Juli zu sehen und von Dienstag bis Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Da wegen der geltenden Hygieneregelungen nur maximal 20 Personen gleichzeitig in die Galerie eingelassen werden können, werden größere Besuchergruppen um telefonische Voranmeldung unter Telefon 07352-43 13 gebeten.

Diesjährige Große Sommerausstellung abgesagt

Abgesagt – bzw. auf die nächsten Jahre verschoben – hat die Stadt Ochsenhausen dagegen die diesjährige Große Sommerausstellung "Chagall-Miró-Picasso", die vom 5. Juli bis zum 4. Oktober im Fruchtkasten geplant war. Angesichts der Einschränkungen durch die Corona-Krise sehen die Verantwortlichen bei der Stadt die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung der Ausstellung für nicht gegeben.



Ein Ausschnitt aus der Farbradierung "Poesie" von Jo Bukowski.

Städtische Jugendmusikschule Ochsenhausen wieder geöffnet

Ab Montag, 18. Mai, öffnet auch die Städtische Jugendmusikschule Ochsenhausen wieder ihre Pforten. Damit endet die auf Grund der Corona-Pandemie verordnete zweimonatige Schließung, während der die Schüler nur online unterrichtet werden konnten. In der Jugendmusikschule gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Außerdem besteht für Schüler und Lehrer eine Maskenpflicht.



Allerdings ist der Präsenzunterricht bis auf weiteres nur für Tasten- und Schlaginstrumente sowie für Streich- und Zupfinstrumente möglich.

5

Wichtige Rufnummern

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden: Tel. 116117 (Unter dieser Nummer erreichen Sie auch den zahnärztlichen, kinderärztlichen und den augenärztlichen Notfalldienst.) Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte

unter 0711 96589700 oder www.docdirekt.de

Notruf

Polizei 110
Polizeiposten Ochsenhausen 07352 202050
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst 112
Krankentransporte 07351 19222

Soziale Dienste, Pflege und Betreuung

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller 07352 92300 Nachbarschaftshilfe Ochsenhausen 07352 2266 Nachbarschaftshilfe Reinstetten 07352 923017 Nachbarschaftshilfe Mittelbuch 07352 3446 Unsere Brücke Ochsenhausen 07351 551220 Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal 08395 1066 oder 07354 7636 Caritas Biberach 07351 50050 Haushaltshilfe & Familienpflege 07352 923033

Störungsdienste

 Wasserschaden
 0172 7850436

 Strom
 0800 3629477

 Erdgas
 0800 7750001

 Telefonanschluss
 0800 3301000

 Fernseh- und Rundfunkanlagen
 0180 3232323

Öffnungszeiten

Rathaus Ochsenhausen

Tel. 07352 92200, E-Mail: stadt@ochsenhausen.de

Mo, Mi, Do 8:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr Di 8:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:45 Uhr Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Ortsverwaltung Reinstetten

Tel. 07352 2386 oder 8283,

E-Mail: ov-reinstetten@ochsenhausen.de

Mo 14:00 – 16:00 Uhr Di 08:00 – 12:00 Uhr Do 14:00 – 17:45 Uhr

Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Ortsverwaltung Mittelbuch

Tel. 07352 8283 oder 2386,

E-Mail: ov-mittelbuch@ochsenhausen.de Mo 08:00 – 12:00 Uhr

Di 14:00 – 17:45 Uhr

Do 08:00 - 12:00 Uhr

Lehrschwimmbecken Herrschaftsbrühl

Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr Freitag 18:00 - 20:00 Uhr Während der Ferien geschlossen. Blasinstrumente und Gesang müssen weiterhin online unterrichtet werden. Dies gilt ebenso für den elementaren Musikbereich mit den Musikzwergen und der musikalischen Früherziehung. Auch ist vorerst nur Einzelunterricht zulässig. Gruppenunterricht und Orchesterunterricht kann gegenwärtig noch nicht angeboten werden.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Am **Dienstag**, **19.05.2020**, **17:00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses Ochsenhausen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik statt, zu der ich hiermit einlade. Die den Mitgliedern des Ausschusses zur Verfügung gestellten Sitzungsunterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung sind im Stadtbauamt aufgelegt und können dort während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

TAGESORDNUNG

- Niederschriftsbekanntgabe
- 2. Bauanträge (mit teilweiser Besichtigung)
- 2.1 Bauvoranfrage

Neubau eines Milchvieh-, eines Kälber-, eines Strohstalls, Erweiterung eines Milchviehstalls, Neubau von zwei Güllegruben, einer Mistplatte und von vier Fahrsilos, Flst. Nr. 110, 111, 95, 88, Bebenhaus 1/2, Mittelbuch

2.2 Befreiungsantrag

Neubau Doppel-Flachdachgarage, Flst. Nr. 415, Jakob-Fischer-Weg 1, Mittelbuch

2.3 Bauantrag

Neubau einer Lagerhalle, Flst. Nr. 524/7, 524/10, Brühlstraße 42, Ochsenhausen

2.4 Bauvoranfrage

Neubau eines Hotels, Flst. Nr. 433, 431/1, 434/1, Memminger Straße 2, Ochsenhausen

2.5 Bauvoranfrage

Erstellen eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage, Flst. Nr. 2154/9, Am Heselsberg 8, Ochsenhausen

2.6 Bauantrag im vereinfachten Verfahren
Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses, Flst. Nr.
630/14, Gründweiler 65, Ochsenhausen



2.7 Bauantrag

Tektur: Neubau NORMA-Markt mit 43 Stellplätzen, Flst. Nr. 1649, Untere Wiesen 2, Ochsenhausen

2.8 Bauantrag

Errichtung eines Containers für Milch- und Eierautomaten mit Parkplatz, Flst. Nr. 338, Glöckelsberg 2, Reinstetten

2.9 Bauantrag

Errichtung einer Plattform zum Abschuss von Damwild, Flst. Nr. 247, Krautgarten Ried, Reinstetten

2.10 Bauantrag im vereinfachten Verfahren Anbau eines Carports, Flst. Nr. 59/4, Ringstraße 19, Reinstetten

2.11 Bauantrag

Neubau eines Ferienhauses, Flst. Nr. 11/3, Sommershauser Straße, Wennedach

2.12 Bauvoranfrage

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, Flst. Nr. 58, Maselheimer Straße, Wennedach

2.13 Bauantrag im vereinfachten Verfahren

Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Carport, Flst. Nr. 41/13, Gutenzeller Straße, Laubach

2.14 Bauantrag

Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Flst. Nr. 25, Gutenzeller Straße, Laubach

2.15 Bauantrag

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flst. Nr. 25, Gutenzeller Straße, Laubach

2.16 Bauvoranfrage

Errichtung einer Maschinen-/Lagerhalle mit Außenlager, Flst. Nr. 1, Edenbacher Straße, Laubach

- 3. Aktuelle Fragen des Umweltschutzes
- 4. Verschiedenes

Anschließend findet eine nichtöffentliche Beratung statt. STADTVERWALTUNG

Andreas Denzel

Bürgermeister

Aufgrund der aktuellen Situation hinsichtlich des Corona-Virus werden Besucher um Voranmeldung gebeten. Die Anmeldung muss schriftlich oder elektronisch (E-Mail bezet@ochsenhausen.de) unter Angabe des vollständigen Namens, der Anschrift und einer Telefonnummer bei der Stadtverwaltung erfolgen. Die Anmeldungen müssen bis spätestens Montag, 18. Mai 2020, 10 Uhr, bei der Stadtverwaltung vorliegen. Die maximale Besucherzahl wird auf 6 Personen festgelegt. Sollten mehr als 6 Anmeldungen eingehen, entscheidet das Los. Bei der Sitzung wird am Eingang die Anmeldung kontrolliert und dokumentiert. Die Dokumentation wird für die Dauer von vier Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet. Auf Verlangen wird die Dokumentation dem Gesundheitsamt ausgehändigt. Dies dient zum Nachweis im Falle einer Corona-Infektion.

Sitzung des Gemeinderats

Am Dienstag, 26. Mai 2020, 18:30 Uhr, findet in der **Kapfhalle**, **Jahnstraße 1**, in Ochsenhausen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Die den Mitgliedern des Gemeinderats zur Verfügung gestellten Sitzungsunterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung werden auf der Homepage der Stadt veröffentlicht und können im Rathaus nach telefonischer Terminvereinbarung eingesehen werden.

Tagesordnung:

- 1. Niederschriftsbekanntgabe
- 2. Bekanntgaben

- 3. Neubaugebiet "Siechberg III"
 - Durchführung des Losverfahrens und Bedingungen für die Bauplatzvergabe
- 4. Bebauungsplanverfahren "Burghaldenweg" in Ochsenhausen
 - Billiqung des Entwurfs
- 5. Einrichtung eines städtischen Kindergartens im Gebäude Schloßbezirk 1 (St. Walburga) in Ochsenhausen
- Einrichtung eines Naturkindergartens durch die Stadt Ochsenhausen
- 7. Änderung des Vertrags über den Betrieb und die Förderung des kirchlichen Kindergartens St. Benedikt in Ochsenhausen
- 8. Schulentwicklung Gymnasium und Realschule Ochsenhausen
 - Beauftragung eines Fachplaners für die geplanten Umbau- und Sanierungsarbeiten
- 9. Form der Bekanntgabe von Protokollen
- Antrag der PRO-OX-Fraktion vom 27. April 2020 zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf kommunale Haushalte
- 11. Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse
- 12. Verschiedenes

Anschließend findet nicht-öffentliche Beratung statt.

Stadtverwaltung

Andreas Denzel, Bürgermeister

Aufgrund der aktuellen Situation hinsichtlich des Corona-Virus werden Besucher um Voranmeldung gebeten. Die Anmeldung muss schriftlich oder elektronisch (E-Mail merk@ochsenhausen.de) unter Angabe des vollständigen Namens, der Anschrift und einer Telefonnummer bei der Stadtverwaltung erfolgen. Die Anmeldungen müssen bis spätestens Mittwoch, 20. Mai 2020, 12 Uhr, bei der Stadtverwaltung vorliegen. Die maximale Besucherzahl wird auf 28 Personen festgelegt. Sollten mehr als 28 Anmeldungen eingehen, entscheidet das Los. Bei der Sitzung wird am Eingang die Anmeldung kontrolliert und dokumentiert. Die Dokumentation wird für die Dauer von vier Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet. Auf Verlangen wird die Dokumentation dem Gesundheitsamt ausgehändigt. Dies dient zum Nachweis im Falle einer Corona-Infektion.

Sitzung der Verbandsversammlung des Friedhofverbandes Ochsenhausen-Erlenmoos

Einladung

Am Mittwoch, 27. Mai 2020, um 18:30 Uhr, findet im Gemeindesaal Erlenmoos, Schulstraße 13, 88416 Erlenmoos, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt, zu der ich hiermit recht herzlich einlade.

Tagesordnung:

Öffentlich:

Neuwahl der Verbandsorgane

- 1. a) Verbandsvorsitzender
 - b) stv. Verbandsvorsitzender
 - c) Verwaltungsrat
- 2. Haushaltsplanberatung 2020 Erlass der Haushaltssatzung
- 3. Neugestaltung des Platzes vor der Friedhofkapelle St. Veit
- 4. Bekanntgabe von Baukostenabrechnungen 2018/2019
- 5. Antrag der Kirchengemeinde auf Neuordnung der Pfarrersgrä-
- 6. Antrag auf Genehmigung eines geschnitzten Holzkreuzes
- 7. Laufendes und Bekanntgaben

Denzel, Verbandsvorsitzender

Abwasserzweckverband Mittleres Rottumtal - Sitzung der Verbandsversammlung

Ich lade Sie zu einer öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung auf

Donnerstag, 28. Mai 2020, 17:00 Uhr, in der Veranstaltungshalle, Hauptstraße 47, 88477 Schwendi ein.

Tagesordnung:

- 1. Haushaltsplanung 2020 Erlass der Haushaltssatzung
- 2. Laufendes und Bekanntgaben gez. Wolfgang Späth Verbandsvorsitzender

Das Rathaus informiert

Notdienst der Apotheken

Freitag, 15.05.2020

Apotheke Waniek Ummendorf Tel.: 07351 - 3 48 60, Riedweg 2

Samstag, 16.05.2020

Wieland-Apotheke Biberach Tel.: 07351 - 26 06, Berliner Platz 1

Sonntag, 17.05.2020

Markt-Apotheke Biberach

Tel.: 07351 - 1 59 00, Marktplatz 10

Montag, 18.05.2020

Apotheke im Ärztehaus Biberach

Tel.: 07351 - 1 80 00 18, Zeppelinring 7

Dienstag, 19.05.2020

Gabler-Apotheke Ochsenhausen Tel.: 07352 - 84 11, Bahnhofstr. 25/1

Mittwoch, 20.05.2020

Allmann'sche Apotheke Biberach Tel.: 07351 - 1 80 90, Marktplatz 41

Donnerstag, 21.05.2020

Jordan-Apotheke Biberach

Tel.: 07351 - 7 39 00, Ulmer-Tor-Str. 3

Freitag, 22.05.2020

Stadt-Apotheke Ochsenhausen Tel.: 07352 - 81 31, Marktplatz 32

Altersjubilare

Glückwünsche zum Geburtstag und zu Ehejubiläen

Sehr geehrte Alters- und Ehejubilare,

gerne möchten wir Ihnen weiterhin zu Ihren Jubiläen im Mitteilungsblatt gratulieren. In unserer Stadt werden Altersjubilare ab dem 80. Geburtstag und jedes weitere 5. Jahr, sowie ab dem 100. Geburtstag jedes Jahr veröffentlicht. Als Ehejubiläum werden die Goldene Hochzeit, die Diamantene und die Eiserne

Hochzeit, sowie eine Gnadenhochzeit und jede weitere Hochzeit veröffentlicht.

Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, melden Sie sich bitte durch persönliche Vorsprache (nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter Tel.: 07352/9220-12) oder schriftlich beim Vorzimmer, Frau Besenfelder, Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen oder senden eine E-Mail an besenfelder@ochsenhausen.

Haben Sie bereits in der Vergangenheit mündlich eine Bitte zur Nichtveröffentlichung eingereicht, so hat diese Bestand. Ihre Stadtverwaltung

Alfred Locher, Hattenburg 19.05.1940 80. Geburtstag

Für das neue Lebensjahr wünschen wir unseren Jubilaren, auch denjenigen, die nicht genannt werden, alles Gute, besonders Gesundheit!

Veranstaltungskalender

In Ochsenhausen und den Teilorten finden aufgrund der von der Landesregierung Baden-Württemberg beschlossenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus' bis auf weiteres keine Groß-Veranstaltungen statt.

Die **Städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters** darf unter strengen Auflagen wieder öffnen. Dort ist bis Anfang Juli eine **Ausstellung** mit Arbeiten von **Jo Bukowski** zu sehen. Für Besucher der Ausstellung besteht Maskenpflicht.

Weitere aktuelle Mitteilungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Ochsenhausen unter www.ochsenhausen.de.

Grundsteuer 2020 Zweite Rate 2020 fällig am 15.05.2020

Am 15.05.2020 ist die 2. Rate für die Grundsteuer 2020 zur Zahlung fällig. Die Höhe dieser Rate ist aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid zu entnehmen.

Wir bitten diejenigen Zahlungspflichtigen, die sich nicht am SEPA-Lastschriftverfahren beteiligen, die fällige Rate unter Angabe des Kassenzeichens auf eines der Konten der Stadtkasse zu überweisen.

Sofern der Stadtkasse Ochsenhausen ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, wird die Rate vom jeweiligen Bankkonto abgebucht.

Weiterer wichtiger Hinweis zur Grundsteuer:

Bei Grundstücksverkäufen (Eigentümerwechsel) während des Jahres bleibt der Verkäufer Steuerschuldner bis zum Ende des Jahres in dem der Verkauf stattgefunden hat. Die Vereinbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin ist nur privatrechtlich von Bedeutung und gilt nur im Innenverhältnis zwischen Verkäufer und Käufer.

Aus dem Gemeinderat vom 5. Mai 2020

Vor Beginn der Sitzung wies Bürgermeister Denzel darauf hin, dass die Corona-Pandemie den Alltag aller komplett auf den Kopf gestellt habe. Er bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen hatten, dass es gelungen sei, durch die Schließung der Schulen, Kindergärten und Geschäfte die weitere Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Damit habe verhindert werden können, dass die Krankenhäuser und das Gesundheitssystem überfordert worden seien. Er lobte die Disziplin aller Bürgerinnen und Bürger, die die an-



geordneten Kontaktbeschränkungen eingehalten hatten. Ebenso dankte er den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für deren Arbeit in den vergangenen Wochen. Da das Virus jedoch noch nicht wirksam bekämpft werden könne, müsse auch die Sitzung des Gemeinderats in ungewohnter Form stattfinden: in der Kapfhalle mit entsprechendem Abstand zwischen den Teilnehmer und mit Schutzmasken, auch für die Besucher.

Bekanntgaben

Bürgermeister Andreas Denzel erinnerte daran, dass Anfang März zwei verdiente Bürger der Stadt Ochsenhausen verstorben waren: Herr Pfarrer Thomas Augustin und Herr Karl Walter. Er rief alle Anwesenden auf, sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben und sich ihrer in einer Gedenkminute zu erinnern.

Weiter berichtete Bürgermeister Denzel über die aktuellen Fallzahlen der Corona-Pandemie in Ochsenhausen. Nach dem Stand vom 05.05.2020 waren in Ochsenhausen sieben Personen in Quarantäne, davon zwei als Kontaktpersonen, eine Person wegen ihrer Einreise nach Deutschland und vier Personen, die infiziert waren. Insgesamt, so der Bürgermeister, seien in Ochsenhausen 97 Quarantänefälle (darunter 27 positiv getestete Personen) und 65 Kontaktpersonen zu verzeichnen gewesen. Außerdem hätten sich fünf Personen in Quarantäne begeben müssen, weil sie aus dem Ausland eingereist seien. Elf Kontaktpersonen seien im späteren Verlauf positiv getestet worden. Er berichtete, dass bei der Stadtverwaltung eine Corona-Hotline eingerichtet und ein Krisenstab gebildet worden sei, der immer noch rund um die Uhr sieben Tage in der Woche in Bereitschaft sei. Neben einem Pandemieplan für die Stadt seien auch Maßnahmenpläne für alle Bereiche der Stadtverwaltung erarbeitet worden, um sicherzustellen, dass der Betrieb weiter funktionieren könne. Nach der Schließung der Verwaltung sei am Vortag der Sitzung der Betrieb eingeschränkt wieder aufgenommen worden.

Ebenfalls teilweise wieder aufgenommen worden sei auch der Schulbetrieb. Bei der Realschule, dem Gymnasium, der Rottumtalschule und der Gemeinschaftsschule Reinstetten seien die beiden letzten Klassen an die Schulen zurückgekehrt. Für alle übrigen Klassen und die Grundschule bleibe der Unterricht an der Schule weiterhin ausgesetzt. Für den Schulbetrieb gelten strenge Hygiene- und Abstandsregelungen.

An den örtlichen Kindergärten und Schulen würde, so Bürgermeister Denzel weiter, seit Mitte März eine Notbetreuung angeboten. Nachdem diese anfangs nur von wenigen Kindern in Anspruch genommen worden sei, hätten seit der Erweiterung der Voraussetzungen deutlich mehr Eltern ihre Kinder zur Notbetreuung angemeldet. Zum 5. Mai befanden sich insgesamt 25 Kinder in den Kindergärten und 21 Kinder an den örtlichen Schulen in der Notbetreuung. Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen bedeute für die Verwaltung einen erheblichen Zeit- und Verwaltungsaufwand. Bürgermeister Denzel berichtete weiter, dass die Verwaltung die Erhebung der Elternbeiträge für die Kindergärten nach einer landesweiten Empfehlung für die Monate April und Mai ausgesetzt habe. Die endgültige Entscheidung, ob auf die Gebühren verzichtet werde, müsse zu gegebener Zeit der Gemeinderat treffen. Erfreulich sei, dass das Land angekündigt habe, die Kommunen für den Einnahmeausfall zu entschädigen.

Ebenfalls ausgesetzt habe man die Erhebung der Gebühren für die Schülerbetreuung an der Grundschule ab April. Auch die Gebühren für schulische Angebote wie die Instrumente-AG der Grundschule Ochsenhausen würden nicht erhoben.

Die Benutzungsgebühren für die städtische Jugendmusikschule würden hingegen weiterhin erhoben, da an der Jugendmusikschule inzwischen online beziehungsweise digital unterrichtet werde. Ob dieser Unterricht als vollwertig zu betrachten sei und ob zu einem späteren Zeitpunkt die Gebühren ganz oder teilwei-

se erlassen oder reduziert werden sollten, müsse ebenfalls der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Verzichtet werde hingegen bereits jetzt auf die Gebühren für Kooperationen der Jugendmusikschule mit den Schulen, da diese nach einem Erlass des Kultusministeriums bis zum Schuljahresende nicht mehr stattfinden könnten.

Für Gewerbetreibende gewähre man, so Bürgermeister Denzel, auf Antrag die zinslose Stundung der Gewerbesteuer für zunächst drei Monate, längstens bis 31. Dezember 2020.

Wie Bürgermeister Denzel dem Gremium mitteilte, werde das Lehrschwimmbecken im Schulzentrum Herrschaftsbrühl bis zum neuen Schuljahr im September geschlossen bleiben. Normalerweise habe das Lehrschwimmbecken bis zu den Pfingstferien geöffnet, es sei jedoch nicht zu erwarten, dass dort in diesem Jahr noch Schwimmunterricht der Schulen stattfinden dürfe. Da die Schließung des Lehrschwimmbeckens für die Schwimmkurse des Bildungswerks und der DLRG aufgrund der großen Nachfrage ein Problem darstelle, habe die Verwaltung beiden Vereinen in Aussicht gestellt, dass sie nach der Wiedereröffnung im Herbst zusätzliche Belegungszeiten eingeräumt bekämen. Bei Bedarf könnte das Lehrschwimmbecken dafür eventuell auch in den Herbstferien geöffnet werden.

Bürgermeister Denzel informierte darüber, dass die für dieses Jahr geplante Große Sommerausstellung "Chagall-Miro-Picasso" abgesagt beziehungsweise auf die nächsten Jahre verschoben werde. Dagegen werde die Frühjahrsausstellung mit dem Maler Jo Bukowski, die am 15. März begonnen, jedoch seither wegen der Corona-Krise geschlossen hatte, auf unbestimmte Zeit verlängert. Dies sei möglich, nachdem Galerien ab 6. Mai unter Einhaltung von Hygieneregeln wieder öffnen dürften.

Als weitere gute Nachricht berichtete Bürgermeister Denzel über einen Förderbescheid des Landes über 104 200 Euro, den die Stadt aus dem Förderprogramm Wasserbau und Wasserökologie für den Neubau der zwei Durchlässe am Rohrbach erhalten habe. Die Durchlässe waren bei den Starkregenfällen im Jahr 2016 weggeschwemmt worden. Nachdem im März die Anmeldungen an den weiterführenden Schulen für das kommende Schuljahr stattgefunden hatten, informierte der Bürgermeister über die aktuellen Zahlen. An der Gemeinschaftsschule Reinstetten gab es 37 (Vorjahr 28) Anmeldungen. Dies bedeute, dass die Schule zweizügig geführt werde. An der Realschule hätten sich 84 (Vorjahr 76) Schüler angemeldet, dies führe zur Dreizügigkeit. Am Gymnasium hätten sich 69 (Vorjahr 63) Schüler angemeldet, was ebenfalls eine Dreizügigkeit bedeute.

Weiter gab er folgende Termine bekannt:

- Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am Dienstag,
 19. Mai 2020, 17:00 Uhr.
- Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, 26. Mai 2020, 18:30 Uhr.
- Sitzung der Verbandsversammlung des Friedhofverbands Ochsenhausen-Erlenmoos am Mittwoch, 27. Mai 2020, 18:30 Uhr, in Erlenmoos. Diese Sitzung war ursprünglich für 28. April geplant.
- Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverband "Mittleres Rottumtal" am Donnerstag, 28. Mai 2020, 17:00 Uhr, in Schwendi. Diese Sitzung sei ebenfalls zu einem früheren Zeitpunkt im April geplant gewesen.

Bebauungsplanverfahren "Untere Wiesen II – 2. Änderung" in Ochsenhausen

- Erneute Entwurfsbilligung

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, den Entwurf des Bebauungsplans "Untere Wiesen II – 2. Änderung und Erweiterung" zu ändern. Ein Teil soll abgetrennt und unter der Bezeichnung "Untere Wie-



sen II – 2. Änderung" fortgeführt werden. Der andere Teil soll neu aufgestellt werden unter der Bezeichnung "Untere Wiesen III". Darüber wurde im Anschluss beraten. Auch den von der Verwaltung vorgestellten vorläufigen Abwägungen öffentliche und privater Belange, die im Rahmen der Anhörung von Bürgern und Behörden eingegangen waren, stimmte das Gremium mehrheitlich zu. Weiter wurde die Verwaltung beauftragt, bei dem urbanen Gebiet eine Differenzierung vorzunehmen und dort maximal zwei Vollgeschosse sowie eine maximale Geschossflächenzahl von 0,8 einzutragen. Nach alledem soll der Bebauungsplan erneut öffentlich ausgelegt werden.

Bebauungsplanverfahren "Untere Wiesen III" in Ochsenhausen

- Aufstellungsbeschluss

Wie Bürgermeister Denzel dem Gremium erklärte, war es aufgrund der dynamischen Entwicklung im nördlichen Bereich rund um das Labor Dr. Merk und Kollegen notwendig geworden, diesen Bereich vom Bebauungsplan "Untere Wiesen II - 2. Änderung und Erweiterung" abzutrennen und dafür einen separaten Bebauungsplan aufzustellen. Vorgesehen sei, für diesen Bereich das umfangreiche Regelverfahren gemäß der §§ 2 bis 4c des Baugesetzbuchs anzuwenden. Dabei handle es sich um ein mehrstufiges Verfahren, das auch eine Umweltprüfung und die Erstellung eines Umweltberichts und einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung umfasse. Da sich die Planung im Wesentlichen an der geplanten baulichen Entwicklung des Labors orientiere, handle es sich um einen sogenannten "projektorientierten Angebotsbebauungsplan". Aus der Mitte des Gremiums kam Kritik an der vorgesehenen Gebäudehöhe und am Standort. Ebenso wurde auf die Gefährlichkeit von Viren verwiesen. Die in der Sitzung anwesende Geschäftsführerin, Frau Dr. Rapp, wies darauf hin, dass das Labor bereits seit Jahrzehnten mit Viren arbeite und sehr hohe Sicherheitsstandards einhalten müsse, die auch laufend überprüft würden. Vom Gremium wurde ebenfalls darauf gedrängt, dass die Verkehrssituation in dem Gebiet verbessert werden solle. Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat dafür, den Bebauungsplan "Untere Wiesen III" aufzustellen und die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung einzuleiten.

Schulentwicklung Gymnasium und Realschule Ochsenhausen

- Entwicklung eines Raumnutzungskonzepts für das Schulzentrum Herrschaftsbrühl

- Künftige Nutzung des Fürstenbaus

Wie Bürgermeister Denzel mitteilte, habe Anfang März eine Besprechung mit Fachreferenten des Regierungspräsidiums, dem Staatlichen Schulamt Biberach, den Schulleitungen der Realschule und des Gymnasiums sowie den Fraktionsvorsitzenden stattgefunden, bei der die Flächenanalyse für das Schulzentrum Herrschaftsbrühl thematisiert worden sei. Die Untersuchung habe ergeben, dass die vorhandene Programmfläche des Schulzentrums Herrschaftsbrühl für beide Schulen ausreiche. Allerdings sei damit auch deutlich geworden, dass Programmfläche nicht gleichbedeutend sei mit ausreichend Räumen: zwar sei die Fläche vorhanden, aber der Raumzuschnitt sei für die jetzigen Klassengrößen und Unterrichtsformen nicht optimal. Weil wegen der rechnerisch ausreichenden Programmfläche ein Neubau nicht bezuschusst würde, habe man überlegt, einen Fachplaner damit zu beauftragen, zu prüfen, wie die fehlenden Schulräume im vorhandenen Bestand geschaffen werden könnten. Zusammen mit eventuellen grundrissverändernden Maßnahmen und Umstrukturierungen sollten auch notwendige bauliche Sanierungen umgesetzt werden. Als Problem stehe die Frage im Raum, wie dies konkret umgesetzt werden könne und was mittelfristig mit dem Fürstenbau geschehen solle. Der mit dem Land Baden-Württemberg abgeschlossene

Mietvertrag für den Fürstenbau laufe noch bis zum 31. Juli 2022 und müsste bis zum 31. Juli 2020 gekündigt werden, sofern man das Mietverhältnis nicht fortsetzen wolle.

Da die sich abzeichnenden Umbaumaßnahmen im Schulzentrum Herrschaftsbrühl nicht in den Ferien bewältigt werden könnten, sondern auch während des laufenden Schulbetriebs erfolgen müssten, würde sich der Fürstenbau als Ausweichquartier anbieten. Inzwischen habe jedoch die Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg Interesse am Fürstenbau angemeldet, um sich dort räumlich weiterzuentwickeln. Die Verwaltung schlug deshalb vor, während der Umbauphase auf dem Gelände des Schulzentrums Container aufzustellen. Weiter wies die Verwaltung darauf hin, dass mit dem Mietvertrag für den Fürstenbau auch die Miete der Sporthalle Schloßbezirk gekoppelt sei. Hier lautete der Vorschlag der Verwaltung, den Mietvertrag für die Sporthalle nach Möglichkeit über das Jahr 2022 hinaus zu verlängern. Darüber bestand im Gremium Einigkeit.

Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, einen Fachplaner zu beauftragen, der mit den beiden betroffenen Schulen untersuchen soll, ob und durch welche Maßnahmen und Umstrukturierungen die fehlenden Schulräume im Bestand geschaffen werden könnten und inwieweit in dem Zug auch die baulichen Sanierungen umgesetzt werden könnten. Bei den Planungen soll auch die Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen berücksichtigt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Mietvertrag für den Fürstenbau fristgerecht zum 31.07.2022 zu kündigen und mit dem Land Gespräche über eine Verlängerung des Mietvertrags für die Sporthalle Schloßbezirk aufzunehmen. Ebenso soll sich die Verwaltung um Ausweichräumlichkeiten für die Zeit der Bauarbeiten bemühen, wobei neben Containern auch andere geeignete Alternativlösungen zu untersuchen seien. Die Gemeinderäte legten Wert darauf, in ihren Beschluss auch aufzunehmen, dass die Weiterentwicklung der Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg unterstützt werde und beide Seiten für die Übergangszeit nach einer guten Lösung suchen sollten. Auch die Unterstützung des Bildungswerks durch die Stadt bei der Suche nach geeigneten Ersatzräumlichkeiten wurde in den Beschluss aufgenommen. Die Verwaltung wurde auch beauftragt, nach Möglichkeit bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderats einen Vorschlag für die Beauftragung eines geeigneten Planers vorzulegen.

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Denzel gab folgende Beschlüsse bekannt, die der Gemeinderat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung vom 3. März 2020 gefasst hatte:

- 1. Der Gemeinderat stimmt der Anmietung des Gebäudes Schorrenweg 17 in Laubach zum Zwecke der Anschlussunterbringung zu.
- 2. Der Gemeinderat stimmt der Annahme des Angebots der Gothaer Versicherung auf Zahlung eines Pauschalangebots in Höhe von 40 000 € zu.

Verschiedenes

Bürgermeister Denzel verwies auf zahlreiche Gespräche diverser Gremien und Verbände, die sich mit den finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise befassten. Es bestehe Einigkeit, dass auch auf die Städte und Gemeinden große finanzielle Belastungen zukämen. Vor allem in den Bereichen Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer bei den Schlüsselzuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich würden große Einnahmerückgänge erwartet. Darüber hinaus müsse die Stadt fehlende Einnahmen aufgrund der geschlossenen Einrichtungen wie Kindergärten, Jugendmusikschule, Galerie im Fruchtkasten oder der Bäder und



Hallen verkraften. Er teilte mit, dass zu diesem Themenbereich ein Antrag der PRO-OX-Fraktion vorliege, der auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung kommen solle.

Der Leiter des Amts für Kultur, Bildung und Betreuung, Michael Schmid-Sax, informierte das Gremium über die Bemühungen der Stadt zur Schaffung weiterer Kindergartenplätze. Dazu war auch ein Arbeitskreis eingerichtet worden, der sich intensiv mit dem Thema beschäftigt hatte. Angedacht ist demnach die Einrichtung eines städtischen Kindergartens im Gebäude Schloßbezirk 1 (St. Walburga) sowie die Einrichtung eines Naturkindergartens. Außerdem solle als Übergangslösung eine Kindergartengruppe in der ehemaligen Kreisklinik untergebracht werden. Die Details dazu sollten vom Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung Ende Mai beraten werden.

Da sich abzeichnet, dass auch noch weitere Sitzungen des Gemeinderats in der Kapfhalle werden stattfinden müssen, schlug die Verwaltung dem Gremium vor, die dafür benötigte Konferenzanlage zu kaufen, um die hohen Mietkosten zu sparen. Das Gremium stimmte dem Kauf einer kabelgebundenen Konferenzanlage mehrheitlich zu.

Auf Nachfrage aus dem Gremium nach dem Sachstand bezüglich der Dienstaufsichtsbeschwerde gegen ihn, teilte Bürgermeister Denzel dem Gremium mit, dass das Kommunalamt des Landratsamts Biberach telefonisch mitgeteilt habe, dass die Dienstaufsichtsbeschwerde vom 7. Februar 2020 von Herrn Franz Wohnhaas gegen ihn vollumfänglich abgewiesen werden solle. Inhaltlich gehe es um die Anträge der PRO-OX-Fraktion hinsichtlich des Ochsenhauser Anzeigers, mit denen sich das Gremium in den öffentlichen Sitzungen vom 21. Januar 2020 und vom 11. Februar 2020 befasst habe. Nachdem er nichts Unrechtes getan habe, sei Herr Wohnhaas aufgefordert worden, die Dienstaufsichtsbeschwerde bis 9. März 2020 zurückzunehmen. Auch in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik sei darüber gesprochen und gefordert worden, dies transparent zu machen. Nachdem die Dienstaufsichtsbeschwerde nicht zurückgenommen worden sei, habe er der Rechtsaufsicht, dem Landratsamt Biberach, fristgerecht sämtliche Unterlagen und Protokolle übersandt und eine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Die Leiterin des Kommunalamts habe nun telefonisch mitgeteilt, dass keinerlei rechtswidriges Verhalten oder gar eine Rechtsbeugung, die ihm ebenfalls vorgeworfen worden sei, zu erkennen seien. Er kündigte an, dem Gremium die schriftliche Entscheidung zukommen zu lassen, sobald diese vorliege. Außerdem solle die Entscheidung auch öffentlich kommuniziert werden.

Weiter berichtete Bürgermeister Denzel darüber, dass von Herrn Stadtrat Franz Wohnhaas beim Verwaltungsgericht Sigmaringen eine Untätigkeitsklage gegen die Stadt erhoben worden sei, weil ihm die Einsicht in die nicht-öffentlichen Niederschriften der Gemeinderatssitzungen vorausgegangener Jahre verweigert wurde. Hierzu habe die Stadt fristgerecht bis zum 25.03.2020 Stellung genommen. Das Verwaltungsgericht habe dann am 26.03.2020 mitgeteilt, dass es sich nicht um einen Verwaltungsakt handle, weshalb eigentlich von Herrn Wohnhaas eine Feststellungsklage hätte erhoben werden müssen; es handele sich vielmehr um ein Kommunalverfassungsstreit-Verfahren. Zu dieser Mitteilung hätten beide Parteien jeweils wieder Stellung genommen, das Verwaltungsgericht habe bislang in der Sache jedoch noch nicht abschließend entschieden. Er kündigte an, das Gremium zu informieren, sobald das Urteil vorliege.

Von einem Gremiumsmitglied wurde vorgeschlagen, für die Bauplätze im Baugebiet "Siechberg III" den Bauzwang von drei auf fünf Jahre zu verlängern, da aufgrund der Corona-Krise einige Interessenten weniger Geld zur Verfügung haben könnten. Ebenfalls angesprochen wurde aus der Mitte des Gremiums, dass die

Verwaltung vorhabe, von Bauplatzbewerbern eine Gebühr zu erheben. Dazu teilte Bürgermeister Denzel mit, dass die Verwaltung dem Gemeinderat eine solche Gebühr vorschlagen werde, um sogenannte Juxbewerber zu verhindern.

Eine weitere Nachfrage aus dem Gremium galt dem Café Seestern beim Naturbad Ziegelweiher. Dazu teilte Bürgermeister Denzel mit, dass die Instandhaltungsarbeiten am Dach von Seiten der Stadt erledigt seien und der Pächter ebenfalls mit großem Engagement am Umbauen sei.

Ortsverwaltung Reinstetten

Bürgersprechstunde von Ortsvorsteher Georg Keller

Immer donnerstags von 17:30 bis 18:30 Uhr in der Ortsverwaltung Reinstetten.

Eine Voranmeldung ist aufgrund der Hygienevorschriften zur Eindämmung des Corona-Virus' notwendig. Bitte vereinbaren Sie unter Telefon 07352 51431 oder per E-Mail info@kellertechnik. com einen Termin.

Umwelt aktuell

Hausmüllabfuhr

Die nächste Abfuhr des Hausmülls in Ochsenhausen und den Ortsteilen findet am **Dienstag**, **19. Mai 2020**, statt. Die Müllgefäße müssen ab 6:30 Uhr bereitgestellt sein.

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit St. Benedikt Ochsenhausen-Erlenmoos, Mittelbuch, Bellamont, Rottum, Steinhausen a. d. Rottum



Liebe Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit St. Benedikt!

Wir wollen in unserer Seelsorgeeinheit, gemäß der Anordnung des Bischofs, stufenweise beginnen zunächst wieder Sonntagsgottesdienste anzubieten. Das heißt nicht, dass jetzt zum üblichen Gottesdienstangebot übergegangen werden kann, denn die Gottesdienste setzen eine umfangreiche logistische Arbeit voraus. Am Samstag/Sonntag, den 16./17. Mai, wird es vier Gottesdienste geben: Samstag 19.00 Uhr Vorabendmesse in St. Joseph Mittelbuch (max. 46 Personen). Sonntag 10.00 Uhr Basilika St. Georg (max. 80 Personen); 10.00 Uhr St. Mauritius Rottum (max. 36 Personen); 19.00 Uhr Mariä Himmelfahrt Steinhausen (max. 56 Personen). Kein Abendgottesdienst in der Basilika St. Georg!

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

 Anmeldung für den Gottesdienst ist erforderlich: über das zuständige Pfarramt bis spätestens Freitag 12.00

Ochsenhausen: 07352-8259; stgeorg.ochsenhausen@drs.de Rottum und Steinhausen: 07352 – 4774; mhimmelfahrt.steinhausen@drs.de



Mittelbuch: 07352 – 51928; StJoseph.Mittelbuch@drs.de Die Anmeldungen sind deshalb notwendig, um im Zweifelsfall Ansteckungswege zurückverfolgen zu können.

- 2. Mindestens 2 Ordner weisen die Gläubigen in die markierten Bänke ein. Der Mindestabstand von Personen von 2 Meter nach allen Seiten muss eingehalten werden. Verzichten Sie unbedingt auf Ihre Stammplätze und folgen Sie den Anweisungen der Ordner!
- 3. Nur jede zweite Bankreihe kann belegt werden.
- 4. Schutzmasken sind **sehr** empfohlen, aber nicht obligatorisch.
- 5. Desinfizieren Sie Ihre Hände beim Betreten der Kirche.
- 6. Der Gemeindegesang unterbleibt, weil er die größte Gefahr der Tröpfcheninfektion birgt. Vorsänger singen stellvertretend für Sie.
- 7. Die Kommunion wir Ihnen in den Bänken gereicht. Dies ist möglich weil jede zweite Bank frei ist. Wer nicht kommunizieren will soll einfach Platz nehmen.
- 8. Beim Verlassen der Kirche ist wieder auf den Mindestabstand von 2 Metern zu achten und den Anweisungen der Ordner zu folgen..

Liebe Gemeindemitglieder, trotz dieser erheblichen Auflagen hoffe ich auf Ihr Verständnis und Ihre einsichtige Mitwirkung. Ich wünsche uns allen schöne Gottesdienste, die uns im Glauben und in der Hoffnung stärken.

Gott segne und schütze Sie alle!

Ihr Dekan Sigmund F.J. Schänzle, Leitender Pfarrer

6. Sonntag der Osterzeit – Christi Himmelfahrt:

Ganz nah und ganz fern



Manchmal scheint uns der Himmel sehr nah: Und wenn die Wolken aufreißen, scheint er uns offen, der Blick weitet sich, Licht bricht durch und alles hellt sich auf.

Die Erfahrungen der Jünger mit dem Auferstandenen scheinen ähnlich ambivalent gewesen zu sein: Einmal begegnete er ihnen ganz alltäglich: beim Essen, beim miteinander Reden, beim Fischen. Das ist alles sehr konkret und den Jüngern ist es, als hörten sie Jesus sagen: "Ich bin bei Euch alle Tage". Aber ganz so einfach ist es nicht. Im Sonntagsevangelium stellt Jesus klar: "Ihr seid in mir und ich bin in Euch".

Die Himmelfahrtsgeschichte führt uns dies deutlich vor Augen: Jesus verschwindet in einer Wolke! Die Wolke steht in der Symbolsprache der Bibel immer für Gott. Das bedeutet: Jesus ist ausschließlich in der Art erfahrbar, wie Gottes erfahrbar ist, also, im Herzen und im Glauben. Und zwar in dem, wie seine Jüngerinnen und Jünger leben und in dem, was sie tun. - Auch heute! Bild + Text: PR Karlheinz Bisch

Maiandacht für Zuhause



Vielerorts müssen wir dieses Jahr auf die Maiandachten verzichten. Und trotzdem haben wir das Bedürfnis diese besondere Form des Gebetes im Marienmonat Mai zu wählen. Wir haben daher in unserer Seelsorgeeinheit St. Benedikt ein Mariengebet für Zuhause entwickelt. Die Andacht trägt den Titel "Mit Maria auf dem Weg durch die Zeit" und nimmt Maria als Jesu Wegbegleiterin in den Blick. In dieser unsicheren Zeit, in der wir aktuell leben, ist Maria auch unserer Wegbegleiterin, sie geht mit uns

durch diese Zeit und begleitet uns auf unserem Lebensweg. Wir laden Sie herzlich ein, das Mariengebet Zuhause, alleine oder in kleiner Gemeinschaft, zu beten.

Die gedruckte Andacht liegt in der Herz-Jesu-Kapelle und in der Basilika aus. Gerne können Sie auch im Pfarramt anrufen, dann kann Ihnen die Andacht mit der Post zugeschickt werden. Ebenso steht die Andacht auf der Homepage der Seelsorgeeinheit zum Download bereit.

Vatertag an Christi Himmelfahrt für Familien!

Seit einigen Wochen feiern Familien Kirche im Kleinen – Kirche als Familie, so auch am vergangenen Wochenende zum Thema Muttertag.

An Christi Himmelfahrt wären Familien eigentlich zur traditionellen Vatertags-Wanderung eingeladen gewesen und zum Gottesdienst. Leider ist dies in diesem Jahr nicht möglich.

Aber das Familienforum der Seelsorgeeinheit St. Benedikt hat sich einen kleinen Impuls für den Tag und eine Aktion für die Familien ausgedacht.

Da die Aktion für das Team in der Vorbereitung etwas größer ist, bitten wir alle, die mitmachen möchten, sich bis spätestens Sonntag, 17. Mai anzumelden.

Alle Familien, welche im Familienforum-Verteiler sind, erhalten ebenso diese Woche den Impuls sowie den genauen Ablauf für den Vatertag und müssen sich auch für die Vatertags-Aktion anmelden.

Möchtet Ihr auch bei der Vatertags-Aktion mitmachen und seid nicht im Verteiler?

Dann schreibt kurz an Robert.Gerner@drs.de und Ihr erhaltet die genauen Infos.

Viele Grüße vom Familienforum

Maiandacht in der Herz-Jesu-Kapelle

Der Monat Mai ist bekanntlich der Monat, in dem Maria, die Mutter Jesu, eine besondere Aufmerksamkeit zukommt. Nachdem zunächst davon ausgegangen werden musste, dass wir in der aktuellen Situation keine Maiandacht in diesem Jahr halten können, wird es nun doch noch möglich.

Gemäß dem ausgearbeiteten Infektionsschutzkonzept für unsere Kirchengemeinde St. Georg können sich rund 40 Personen in der Herz-Jesu-Kapelle zum Gebet treffen.

Daher laden wir am **Sonntag, 24. Mai um 18.00 Uhr** zu einer Maiandacht in die Herz-Jesu-Kapelle ein.

Für diese Maiandacht gelten die gleichen Regelungen wie bei den Gottesdiensten: es gelten die Hygiene- und Abstandsgebote sowie die Pflicht zur Anmeldung im Pfarrbüro.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen keine Gelegenheit haben, die Maiandacht mitzufeiern, verweisen wir gerne auf das Angebot des "Mariengebetes für Zuhause" (s. gesonderter Artikel).

7

Die Bücherei in Ochsenhausen ist wieder geöffnet



Die Bücherei St. Georg in Ochsenhausen ist nun wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für ihre Leser da. Unter den bekannten Hygieneauflagen können nun wieder Bücher, Zeitschriften, Spiele und auch die beliebten Tonies ausgeliehen werden.

Ein längeres Verweilen ist jedoch noch nicht möglich.

Es liegen jedoch viele neue Medien bereit, während der Schließung wurde der Bestand überarbeitet und viel Neues angeschafft.

Nutzer werden gebeten, am Eingang die Hinweise zu lesen und einzuhalten. Dazu gehört im Moment das Tragen von Gesichtsmas-

ken und ein Mindestabstand von 1,5 Metern.

Gerne können sich auch jederzeit neue Leser bei uns in der Bücherei anmelden.

Auch die Onleihe unter www.libell-e.de ist rund um die Uhr für unsere Leser da. Hier gibt es immer wieder viele neue E-Medien. Die Öffnungszeiten sind wie gehabt: Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Spendenmarathon für die Nächstenliebe bei radio horeb:

Vom 15. bis 17. Mai veranstaltet "radio horeb" einen Spendenmarathon für den Aufbau von christlichen Radiostationen in Afrika. Diesmal für die Länder Nigeria, Malawi, Südsudan und die Demokratische Republik Kongo. Ein christliches Radio in diesen armen Ländern ist oft die einzige Möglichkeit die Menschen zu erreichen. Damit lässt sich auch eine wertvolle Friedensarbeit leisten. Näheres können Sie den Flyern entnehmen, die in den Schriftenständen der Kirchen ausliegen oder beim Hörerservice Tel. 08328 921-110 oder unter: www.horeb.org Schalten Sie ein und hören Sie radio horeb! R. Rommel

Pastoralteam:

Dekan Sigmund F.J. Schänzle, Tel. 07352/8259 Pfarrer Joel, T. 07352/9232717, Pfarrvikar Pastoralreferent Karlheinz Bisch, Tel. 07352/9232713 Gemeindereferent Robert Gerner Tel. 07352/9232712

Gesamtkirchenpflege:

Eva Maria Vinzelberg

E-Mail: eva.vinzelberg@kpfl.drs.de

Telefon: 07352/9232714

Ochsenhausen: E-Mail: stgeorg.ochsenhausen@drs.de, Telefon

07352 8259, Fax 07352 4619

Mittelbuch: E-Mail: StJoseph.Mittelbuch@drs.de, Telefon 07352

51928, Fax 07352 9405363

Steinhausen: E-Mail: mhimmelfahrt.steinhausen@drs.de, Tele-

fon 07352 4774, Fax 07352 941931

Homepage: www.st-benedikt-ochsenhausen.de

Seelsorgeeinheit St. Scholastika

St. Urban Reinstetten Mariä Opferung Laubach

St. Kosmas und Damian Gutenzell

St. Alban Hürbel

Kath. Pfarramt St. Urban, Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten T.: 07352 8261, F.: 07352 2486, se.stscholastika@drs.de

Administrator Pfarrer Martin Ziellenbach, Schwendi

Tel: 07353/577

Pfarramtssekretärin Hanne Degenhard

Pfarrbüro Reinstetten Tel. 8261: geöffnet: Mo 16.00 – 17.00 Uhr u. Do 8.30 – 9.30 Uhr

Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 15.5. – 24.5.2020

Sonntag, 17.5.2020 - 6. Sonntag der Osterzeit

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten (Anmeldung am Freitag, den 15.5.2020 von 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrbüro Reinstetten, Tel: 07352/8261)

Für alle, welche an einer Eucharistiefeier nicht teilnehmen kön-

nen, hier die Tageslesungen:

Lesung 1: Apostelgeschichte 8,5-8,14-17

Lesung 2: 1 Petrus 3,15-18 Evangelium: Johannes 14,15-21 Liedvorschläge: GL 324; 329; 349

Glockengeläut in Laubach, Gutenzell und Hürbel um 10.00 Uhr.

Donnerstag, 21.5.2020 - Christi Himmelfahrt

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Halde in Gutenzell (60 Plätze) – Anmeldung am Montag, 18.5.2020 von 16.00 – 17.00 Uhr im Pfarrbüro

Lesung 1: Apostelgeschichte 1,1-11

Lesung 2: Epheser 1,17-23 Evangelium: Mt 28,16-20 Liedvorschläge: 339; 319; 551

Glockengeläut in Reinstetten, Laubach und Hürbel um 10.00 Uhr.

Samstag, 23.5.2020 - 7. Sonntag der Osterzeit

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel (27 Plätze) – Anmeldung hierfür möglich am Montag, 18.5. von16.00 – 17.00 Uhr oder Dienstag und Mittwoch von 9-12.00 Uhr im Pfarrbüro

Zu Christi Himmelfahrt

In einem Hymnus aus frühchristlicher Zeit heißt es:

"Nachdem du für uns den Heilsplan erfüllt und das Irdische mit dem Himmlischen wieder vereint hast, fuhrst du empor in Herrlichkeit, Christus unser Gott. Nicht aber von uns fortgegangen bist du, nein, ungetrennt rufst du denen, die dich lieben, zu: Ich bin bei euch und niemand kann gegen euch sein."

So wollen wir im Vertrauen auf diese Nähe Gottes hinausgehen in unseren Alltag und für uns und die Menschen, mit denen wir leben und arbeiten, ein Stück Himmel erfahrbar werden lassen.

Es ist zunächst erfreulich, dass wir wieder Gottesdienste feiern dürfen.

Dies ist allerdings nur möglich, wenn wir verbindliche Vorschriften beachten. Im Folgenden das Wichtigste:

Mindestabstand 2 Meter

Zwischen den Mitfeiernden ist bei allen Gottesdiensten ein Mindestabstand von 2 Meter nach allen Seiten einzuhalten.

C

Alle müssen einen Sitzplatz haben.

Diese sind gekennzeichnet. Familienmitglieder, die in häuslicher Gemeinschaft leben, können selbstverständlich zusammen in einer Bank sein. Stehplätze und der Zugang zur Orgelempore sind nicht möglich!

Auch beim Betreten und Verlassen der Kirche ist ein Abstand von 2 Metern einzuhalten.

Ordner/innen sorgen für die Einhaltung der Regeln.

Bitte kommen Sie rechtzeitig zum Gottesdienst.

Infektionsschutz

An den Eingängen der Kirche muss es eine geeignete Möglichkeit zur Handdesinfektion geben.

Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Hinweise für die Gottesdienstgestaltung

Gemeindegesang (d.h. gemeinsamer Gesang aller Mitfeiernden) ist nicht möglich.

Es wird eine Schola geben, welche die Lieder vorsingt. – Bitte bringen Sie bei Bedarf Ihr eigenes Gotteslob mit. Die Bücher in der Kirche sind zurzeit nicht verfügbar. (Diese müssten nach jedem Gottesdienst desinfiziert werden.)

Ministrantendienst ist vorerst nicht möglich.

Anmeldung zum Gottesdienst

Es ist eine Anmeldung zum Gottesdienst nötig:

Taufen sind wieder möglich. Nur als Einzeltaufen!

Dabei gelten die gleichen Rahmenbedingungen wie für die anderen Gottesdienste.

Die Taufeltern können sich wegen neuer Termine im Pfarrbüro melden.

Kirchliche Trauungen: Es gelten die vorgegebenen Rahmenbedingungen.

Trauergottesdienste/ Requien können in gleichem Rahmen gefeiert werden wie die Gottesdienste. Bei der anschl. Beisetzung sind maximal 50 Teilnehmer/innen erlaubt.

Gottesdienste im Freien können gefeiert werden. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 100 Personen.

Regelung zur Austeilung und zum Empfang der Heiligen Kommunion

Die Kommunionausteilung erfordert besondere Sensibilität im Blick auf hygienische Aspekte.

Die Kommunionspender tragen während der Kommunionausteilung einen Mund-Nase-Schutz.

Die Kommunion darf nicht mit den Händen des Spenders in Berührung kommen.

Aus verschiedenen Möglichkeiten haben wir für unsere Seelsorgeeinheit folgende Form bestimmt:

Wir stellen einen Tisch auf. Die Empfänger kommen einzeln mit Abstand zum Tisch. Der Kommunionspender/in legt mit einer Zange die Heilige Kommunion auf eine kleine Serviette, die für jeden extra hingelegt wird. Der Spender kann etwas zurücktreten. Der Empfänger nimmt die Hostie von der Serviette und nimmt auch die Serviette mit.

Die Mitfeier der Eucharistie muss nicht in jedem Fall mit dem Empfang der Heiligen Kommunion verbunden sein. Es besteht die Möglichkeit der geistlichen Kommunion. Ein weiterer bisher geplanter Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit St Scholastika:

Samstag, 30.5.2020 – Vorabendmesse zum Hochfest Pfingsten 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest in Reinstetten (50 Plätze)

Zu dem oben genannten Gottesdienst können Sie sich zu den üblichen Öffnungszeiten des Pfarrbüros telefonisch anmelden.

Liebe Mitchristen.

machen wir das Beste daraus und suchen in Geduld nach Lösungen und Wegen, damit gottesdienstliches Leben in unseren Gemeinden nicht erlischt, sondern erhalten bleibt. Herzlich danken wir allen, die zum Gelingen beitragen.

Termine der Konstituierenden Sitzungen

Für die neu gewählten Kirchengemeinderätinnen und -räte haben wir die Termine für die Konstituierenden Sitzungen festgelegt.

- Laubach: Donnerstag, 25. Juni 2020, 20 Uhr im Gemeindehaus St. Michael
- Gutenzell: Mittwoch, 1. Juli 2020, 20 Uhr im ehem. Konventqebäude
- Reinstetten: Donnerstag, 2. Juli 2020, 20 Uhr im Pater-Rupert-Mayer-Gemeindehaus
- Hürbel: Dienstag, 7. Juli 2020, 20 Uhr im Kath. Gemeindehaus Zu diesen Sitzungen sind die Mitglieder des neuen KGR eingeladen.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Es folgt rechtzeitig eine Einladung.

Evangelische Kirchengemeinde Ochsenhausen

Pfr. Jörg M. Schwarz Poststr. 48, 88416 Ochsenhausen Tel. 07352 / 2455, Fax 07352 / 8803

Homepage: www.ev-ki-ox.de

E-Mail: pfarramt.ochsenhausen@elkw.de

Sonntag, 17. Mai 2020 ROGATE 5. Sonntag nach Ostern *Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von*

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte vor mir wendet. (Psalm 66,20)

9.30 Uhr Gottesdienst im Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48

Wir haben unseren Gottesdienstraum mit einem Sicherheitsabstand von 2,0 m zwischen den einzelnen Sitzplätzen für Sie aufgestuhlt. Am Eingang stehen Hand-Desinfektionsmittel, Einmal-Taschentücher und Einmal-Mundschutzmasken für Sie bereit. Für musikalische Orgelbegleitung ist gesorgt, lediglich das Singen ist der Gemeinde noch untersagt.

Die Gottesdienstbesucher können das Gemeindezentrum durch den Haupteingang betreten und durch die rückseitige Schiebetür wieder verlassen, sodass "Gegenverkehr" vermieden wird und somit der nötige Sicherheitsabstand von Mensch zu Mensch eingehalten werden kann.

Unser Gottesdienstraum fasst derzeit max. 17 Besucher. Sollten mehr Gemeindeglieder den Gottesdienst besuchen wollen, bieten wir gleich im Anschluss an den ersten um

10.15 Uhr nochmals den gleichen Gottesdienst an! Wir freuen uns, Sie in einem unserer Gottesdienste begrüßen zu dürfen!

Christliche Gemeinde Ochsenhausen



Aktuell finden keine öffentlichen Veranstaltungen statt



Schulen und Kindergärten

Offene Jugendarbeit Ochsenhausen

Jugendtreff Ochsenhausen Programminfo Mai

Hallo zusammen,

nachdem der Jugendtreff nach wie vor geschlossen ist, wollen wir Euch nun etwas anbieten, was Ihr zu Hause oder aber max. zu zweit im Garten des Jugendhauses umsetzen könnt.

Zur späteren Erinnerung an die "Gartenzaungespräche" dieser Zeit, wollen wir mit Euch zusammen einen Gartenzaun gestalten, der dann als Gesamtwerk in den Garten des Jugendhauses kommt. D.h., jede/r von Euch kann sich eine Zaunlatte abholen und mit Acrylfarben (damit es wasserfest ist) bemalen. Solltet Ihr keine Acryfarben haben, dürft Ihr die Latten im Garten bei mir bemalen. Von Dienstag, 12.05.2020, bis Dienstag 26.05.2020 könnt Ihr immer von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 9:00-10:00 Uhr die Holzlatten abholen bzw. wieder bringen oder in dieser Zeit hier bemalen. Meldet Euch dazu aber bitte an (gerne über WhatsApp, Signal oder Telefon), damit es nicht zu viele werden, die hier aufeinandertreffen.....

Gerne dürft Ihr auch in dieser Zeit unsere tollen Amigo-Spiele zum zu Hause spielen ausleihen.....

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen und auf Euch!

Kontaktdaten:

Ute Bodenmüller, Sozialarbeiterin für die Offene Jugendarbeit in Ochsenhausen LERNEN FÖRDERN Biberach e.V. 07352-2079724, 01577-1184616 Hilde Schultheiß-Jucker, 0X-21 07352-612

Kindergarten St. Elisabeth Reinstetten

Besondere Ideen in besonderen Zeiten im Kindergarten St. Elisabeth Reinstetten



Im Kindergarten St. Elisabeth war im Mai ein Grillabend mit Eltern und Kindern geplant. Mit Liedern , kleinen Aufführungen, Spiel und Spaß und natürlich mit einer leckeren Grillwurst. Wie so Vieles derzeit muss das leider ausfallen L Die Erzieherinnen haben sich überlegt: "Wie können wir einen kleinen Ausgleich schaffen?" Da kam die Idee den Familien eine Dorfrallye anzubieten. Das kann jede Familie für sich gestalten ohne gegen die bestehenden Kontaktsperren zu verstoßen. Es

gilt hier, im ganzen Ort verteilt, verschiedene Aufgaben zu lösen. Zum Beispiel: "Was kostet heute ein Liter Diesel?" oder "Wie lange braucht ihr um die Kirche zu umrunden?" "Welche Tiere sind an den Fenstern der Schule?" Nach getaner Arbeit können die gelösten Aufgaben auf den Teilnehmerbögen in den Briefkasten des Kindergartens geworfen werden. Wir werden die gesammelten Werke ausstellen.

Nun wünschen wir allen Kindern und Eltern bei der Rallye ganz viel Freude miteinander und hoffen auf sonnige Tage.

Aufgabe 11 für die Kinder lautete: Malt bitte auf die Rückseite, auf wen oder was ihr euch am meisten freut, wenn wieder Kindergarten ist.

Vereinsnachrichten Ochsenhausen

VdK Ochsenhausen



卬

Der geplante Jahresausflug am 6. Juni und das Grillfest am 25. Juli in Oberstetten

ist von der Vorstandschaft des VdK Ochsenhausen abgesagt worden.

Die Vorstandschaft

"Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht!"

Schauspieler Ewald Balser

Setzen Sie auf Solidarität!

Vereinsnachrichten Reinstetten

Musikverein Reinstetten e.V.



Instrumentenvorstellung MV Reinstetten

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

da auch wir im Moment keine Veranstaltungen organisieren können, bei denen wir euch und Ihnen unsere Jugendarbeit und unsere Instrumente vorstellen können, wird in den kommenden Wochen immer wieder ein Instrument hier auf diesen Seiten zu finden sein. Von der Querflöte über die Trompete und das Tenorhorn bis zum Schlagzeug wird hier jedes Instrument vorgestellt, das ihr bei uns spielen könnt. Dazu plaudern unsere Musikerkolleginnen und -kollegen aus dem Nähkästchen und informieren euch, was das Besondere an ihrem Instrument ist.

Diese Woche möchten wir mit den kleinsten Instrumenten beginnen, die in unseren Reihen anzutreffen sind, die Querflöte und die Klarinette.



Man könnte meinen, Sie gehört zur Familie der Blechinstrumente. Doch stimmt das wirklich?

Nein, die Querflöte gehört zu den Holzblasinstrumenten auch wenn Sie gar nicht aus Holz gebaut wird.

Die Querflöte ist ein ganz praktisches Instrument. Sie besteht nur aus 3 Teilen, die alle in einem kleinen Koffer Platz haben oder auch zur Not mal in die Rock- bzw. Hosentasche der Musikertracht passt:) Bei welchem anderen Instrument geht das sonst? Für die Musikprobe sind wir also schnell startklar. Flöte, Notenständer und Mappe in einen kleinen Rucksack und schon kann es mit einem Grinsen im Gesicht losgehen, denn wir haben auch kein großes und schweres Instrument wie andere Musiker zu schleppen.



Die Klarinette gehört zur Familie der Holzblasinstrumente, aber nicht nur weil sie zum größten Teil aus Holz besteht, sondern weil sie durch ein am Mundstück befestigtes Rohrblättchen gespielt wird. Beim Spielen werden die Mundwinkel angespannt, weshalb du immer mit einem Lächeln im Gesicht spielen wirst. Die Klarinette ist der Blockflöte in der Griffweise sehr Ähnlich. Töne werden durch Schließen der Öffnungen und Drücken der Klappen erzeugt. Das Instrument besteht aus fünf Teilen, die sich alle in einem kleinen Koffer unterbringen lassen. Auch wir benötigen nicht viel Gepäck zur Musikprobe.

Unter den Holzblasinstrumenten hat die Klarinette den größten Tonumfang.

Mit ihr kannst du sehr tiefe weiche Töne spielen, aber auch sehr hohe scharfe Töne. In der Musik ist sie vielseitig einsetzbar, bei Konzertstücken spielen wir oft die Melodien, bei Polkas und Märschen kleinere Nebenmelodien.

Im Orchester gehört die Klarinette zum hohen Register.

Die Stimmen sind bei uns meist von der ersten bis zur dritten Stimme aufgeteilt. Deshalb sitzen wir auch immer in den ersten beiden Reihen, bei den Querflöten und Saxophonen.

Jeder Neuzugang ist in unserem Register Herzlich Willkommen.

Der Spaß kommt bei uns natürlich nicht zu kurz. Neben dem Unterricht lernst du bei verschiedenen Aktionen und Ausflügen neue Freunde kennen und erlebst dabei viele tolle und schöne Momente.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bei uns

E-Mail: Jugendleiter@musikverein-reinstetten.de oder bei Christine Geiger (0152 28112708)

Sonstiges

ZfP Südwürttemberg

Ambulant Betreutes Wohnen Offene Beratung

Jeden Donnerstag findet eine Sprechstunde im Gebäude des ehemaligen Krankenhauses in Ochsenhausen statt. Zwischen 14 und 16 Uhr steht eine Fachkraft als Ansprechpartner zur Verfügung, Tel. 07351 37378300.



Information | Beratung | Hilfe

Der Pflegestützpunkt hilft im "Labyrinth der Pflegeleistungen" - individuell, vertraulich und neutral. Die Beratung kann telefonisch, im Pflegestützpunkt oder zuhause erfolgen.

Landratsamt Biberach

Rollinstraße 18 Eingang Parkhaus Wielandpark Telefon 07351 52-7613 oder 7639 oder 7647 pflegestuetzpunkt@biberach.de www.biberach.de

Das Landratsamt - Landwirtschaftsamt informiert

Ökosortenfeldversuch in Ochsenhausen wird um Lupinen und andere Sorten erweitert

Ökologisch erzeugte Produkte aus regionalem Anbau sind stark nachgefragt. Um die Landwirte in der Region mit ackerbaulichem Fachwissen weiter zu unterstützen, hat das Land Baden-Württemberg vor zwei Jahren ein ökologisch bewirtschaftetes Versuchsfeld in Oberschwaben eingerichtet. Im Herbst 2018 wurden dort die



ersten Kulturen ausgesät: Winterroggen, Wintertriticale, Dinkel, Emmer, Einkorn und Winterweizen. Im folgenden Frühjahr kamen Sommergetreidearten sowie Soja- und Ackerbohnen hinzu. Ziel des Versuchs ist es, einzelne Sorten auf ihren Ertrag und weitere Eigenschaften wie zum Beispiel Krankheitsanfälligkeit zu prüfen. Die von Landwirt Hans Holland bewirtschafteten und vom Landwirtschaftsamt Biberach betreuten Versuchsflächen liegen nahe Ochsenhausen und sollen Aufschluss über die Eignung der verschiedenen Sorten für den Anbau in der Region liefern. Bereits im vergangenen Jahr konnten teils deutliche Unterschiede zwischen den Sorten im Hinblick auf Ertrag, Qualitätseigenschaften und Toleranz gegenüber Krankheiten beobachtet werden.

Acht Sorten Lupinen

Im zweiten Versuchsjahr kommt ein Sortenversuch mit Weißer Lupine hinzu. Die acht verschiedenen Sorten weisen eine geringe Krankheitsanfälligkeit gegenüber der Pilzkrankheit Anthraknose auf, die besonders bei Lupinen auftritt. Wegen ihres hohen Rohproteingehalts gelten Lupinen als wertvolle heimische Eiweißpflanze. Die Körner der Weißen Lupine können zur Verfütterung oder für die menschliche Ernährung genutzt werden. Lupinen gehören zu den stickstoffsammelnden Pflanzen, Leguminosen genannt. Sie besitzen die Besonderheit, dass Knöllchenbakterien an den Wurzeln der Pflanzen Luftstickstoff binden können. Dieser steht dann den Pflanzen als Nährstoff zur Verfügung. Beim erstmaligen Anbau von Lupinen oder nach einer längeren Anbaupause ist eine Impfung des Saatguts zu empfehlen. Dies bedeutet, dass das Saatgut vor der Aussaat mit den speziellen Bakterien gemischt wird. Dadurch wird eine ausreichende Ausbildung der Knöllchenbakterien gewährleistet, sodass der gebundene Luftstickstoff von den Pflanzen aufgenommen werden kann und keine zusätzliche Düngung der Pflanzen notwendig ist.

Die Aussaat der Sojabohnen erfolgte Ende April 2020. Neben den in der Region um Biberach angebauten Sorten wurden auch Sorten ausgesät, die bisher vor allem in warmen Lagen wie zum Beispiel in der Rheinebene zu finden sind. Die Sorten für warme Lagen werden circa eine Woche später reif, bringen dabei jedoch etwas höhere Erträge. Sie werden nun auch auf ihre Eignung auf der Versuchsfläche in Ochsenhausen getestet.

Bei Sommerweizen und Sommergerste werden, wie bereits im Vorjahr, auch Sorten angebaut, die bisher noch keine Zulassung als Sorte besitzen. Diese Sorten können deshalb noch nicht auf Praxisbetrieben angebaut werden. Ihre Eigenschaften hinsichtlich Wachstum, Ertrag, Resistenz gegenüber Krankheiten und Inhaltsstoffen des Korns werden bewertet. Diese Ergebnisse werden dann bei der Entscheidung, ob eine Sorte eine Zulassung bekommt, berücksichtigt.

Hinzugekommen sind auf der Winterweizenversuchsfläche einige neu zugelassene Sorten. Darunter sind Sorten, die ökologisch gezüchtet wurden, aber auch Sorten, die im konventionellen Anbau Verwendung finden und auf ihre Eignung für den Ökolandbau untersucht werden. Im Rahmen der Sortenprüfung bei Einkorn, einem Urgetreide werden weitere Sorten mit den Namen Monoverde und Enkidu angebaut und geprüft.

Fragen zu den Sorten und den Versuchsflächen beantwortet Katharina Eberhardt vom Landwirtschaftsamt Biberach unter Telefon 07351 52-6713 oder per E-Mail an katharina.eberhardt@biberach.de. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.

Biomusterregion Biberach

Nicht nur beim Anbau, sondern auch bei der Vermarktung bietet das Landwirtschaftsamt Biberach den Ökolandwirten im Landkreis Unterstützung an. Die Bio-Musterregion Biberach wurde 2019 initiiert und wird vom Land gefördert.

Seit September 2019 ist Regionalmanagerin Carola Brumm in Biberach im Einsatz und bringt die verschiedenen Akteure wie Landwirte, handwerkliche Verarbeiter, regionale Vermarkter und Verbraucher zusammen, um die Bio-Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung in der Region nachhaltig zu stärken. Neben der Entwicklung regionaler Wertschöpfungsketten sind die Bewusstseinsbildung für Verbraucher und Landwirte ein Arbeitsschwerpunkt. Erste Themen sind zum Beispiel Bio in der Außer-Haus-Verpflegung, Bio-Zertifizierung von Streuobstwiesen, Musterbauernhöfe für Biodiversität oder die Zusammenarbeit mit der Biberacher Ernährungsakademie.

Ansprechpartnerin beim Landwirtschaftsamt ist Carola Brumm, Telefon 07351 52-6709 beziehungsweise per E-Mail an biomusterregion@biberach.de. Mehr Informationen sowie den aktuellen Newsletter finden Sie unter biomusterregionen-bw.de.



Getreideversuchsfläche im April 2020

Biberacher Ernährungsakademie

Vortrag "Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr" als Webinar

Zum ersten Mal bietet die Biberacher Ernährungsakademie den Vortrag "Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr" als Webinar an. Der Vortrag findet am Montag, 18. Mai, von 9.30 Uhr bis zirka 11 Uhr statt. Die Teilnahme setzt einen PC mit aktuellem Internetzugang und Lautsprechern voraus; für eine aktive Teilnahme sind Mikrofon und Webcam erforderlich.

In den ersten Lebensjahren wird die Basis für ein genussvolles und vielseitiges Essverhalten gelegt. Was und wie viel Kinder brauchen, um gesund aufzuwachsen und wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können, sind Inhalte bei der Elternveranstaltung mit der BeKi-Referentin Tina Krötlinger-Schütte. Der Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi – bewusste Kinderernährung statt und ist für die Teilnehmer kostenfrei.

Eine Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 14. Mai, per E-Mail an post@b-ea.info ist erforderlich. Weitere Infos erteilen die Mitarbeiter der Ernährungsakademie unter Telefon 07351 52-6702.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach öffnet am 16. Mai seine Türen

Am 16. Mai startet das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach in die neue Saison. Auch dort wird dank Hygiene- und Schutzmaßnahmen manches anders sein, doch erwartet die Besucherinnen und Besucher tolle Angebote in den Häusern und Gärten des Museumsdorfs.



"Endlich geht es los. Am Samstag, 16. Mai öffnen wir das Freilichtmuseum in Kürnbach und unsere Gäste können uns wieder besuchen", freut sich Landrat Dr. Heiko Schmid. "Die Gesundheit unserer Besucherinnen und Besucher zu schützen, hat oberste Priorität. Deshalb wird es nicht so wie in den Vorjahren sein und einige Einschränkungen geben. Jedoch überwiegt die Freude und an die neue Normalität gewöhnen wir uns ja alle gerade." Er sieht das Museumsteam gut vorbereitet: In enger Abstimmung mit dem Wissenschaftsministerium wurde Sicherheits-, Hygiene und Reinigungskonzept erarbeitet, um für Besucher und Mitarbeiter guten und sicheren Aufenthalt bieten zu können. So wird am Wochenende beispielsweise das Museum nicht über den bisherigen Haupteingang, sondern nur über den zweiten Eingang am anderen Ende des Geländes zugänglich sein – nur hier ist genügend Platz, damit die Besucher ausreichenden Abstand wahren können. Landrat Dr. Heiko Schmid überzeugte sich davon selbst vor Ort.

Abstand halten auch im Museumsdorf

"Entscheidend ist unter anderem, dass unsere Besucherinnen und Besucher den Sicherheitsabstand von 1,5 Metern einhalten", erklärt Landrat Dr. Schmid. "Dabei können wir sicherlich auf ein verantwortungsbewusstes Handeln der Besucherinnen und Besucher zählen." Nur so könne das Museumsdorf auf Dauer geöffnet bleiben. Einige besonders enge Räume können bis auf Weiteres nicht betreten werden, das gesamte Gelände und alle Gebäude stehen aber offen und laden ein, in den Alltag vergangener Jahrhunderte einzutauchen.

Lohnenswert trotz Veranstaltungsverbot

Die aktuelle Fassung der Corona-Verordnung des Landes erlaubt nun die Öffnung des Museumsdorfs, viele Auflagen bleiben aber zunächst bestehen. So dürfen auch im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach bis Ende August keine Großveranstaltungen stattfinden. "Ein Mai ohne Schleppertreffen, ein Juni ohne Kürnbacher Dampffest – das kann auch ich mir eigentlich nicht vorstellen", ergänzt Museumsdirektort Dr. Jürgen Kniep. "Aber wir alle wissen natürlich, dass diese Absagen sinnvoll sind." Bis auf Weiteres finden auch keine Vorführungen oder ähnliches statt, beim Spielplatz gelten die Einschränkungen des Landes.

Neue Angebote im Museumsdorf

Dennoch lohnt der Besuch in Kürnbach, unterstreicht Landrat Dr. Heiko Schmid. "Ich finde es bewundernswert, dass das Museumsteam die aktuelle Situation als Chance begreift und neue, innovative Vermittlungskonzepte entwickelt hat. Sonst punkten wir als Museum zum Mitmachen und Anfassen. Nun ist die Devise, möglichst unterhaltsame Angebote für alle zu schaffen, und das am besten im Freien." Für Kinder gibt es beispielsweise ein monatlich wechselndes Quiz mit tollen Gewinnen, digitale Angebote gibt es als App zum kostenlosen Download. Zudem holt das Museum manches Großgerät heraus, das seit Jahren in den Depots schlummerte, beispielsweise einen außergewöhnlichen Kartoffeldämpfer der 1960er-Jahre. Auf dem Gelände informieren neue Ausstellungselemente über verschiedene Themen, vom Hopfenbau im nördlichen Oberschwaben bis hin zur Spanischen Grippe, der großen Pandemie 1918. Unbeeindruckt von Corona werden auch alte und bedrohte Haustierrassen das Museum beleben. "Für uns ist diese Situation ungewohnt, aber unser Museumsteam freut sich, dass endlich Besucher kommen", so Dr. Kniep. "Und ich bin mir sicher: die Bürgerinnen und Bürger auch!"

Digitaler Austausch der (Jugend-)Vereine im Landkreis Biberach

Welche Formate funktionieren gut in der Corona-Zeit? Welche Hürden gibt es zu meistern und wo könnte man noch Unterstützung gebrauchen? Am Montag, 18. Mai 2020 ab 19.30 Uhr bietet der Kreisjugendring Biberach e.V. einen digitalen Austausch für Jugendleiter*innen und Verantwortliche in Organisationen und Vereinen an. Zu Beginn wird es ein paar Praxisbeispiele geben und anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch. Der Austausch findet über zoom statt, nach der Anmeldung über info@kjr-biberach.de wird ein Zugangslink verschickt.

Geschichten aus der Heimatforschung

In loser Folge veröffentlichen wir an dieser Stelle Geschichten, die uns der Heimatforscher Wolfgang Schlecht zur Verfügung stellt:

Die Räuberbande des schwarzen Vere "besuchte" am 20 Mai 1819 den Bauern Josef Mayer zu Mittelbuch

Das Haus des Wirts Wendelin Müller zu Fischbach lag an einem Waldhügel am Ortsweg.

Nachdem Lang und Condèer die Wache übernommen hatten 'schlichen die anderen Gauner von hinten an das Wirtshaus und bemühten sich 'die am Boden befindlichen aber vergitterten Kelleröffnung auszubrechen. Nachdem bereits eine eiserne Stange losgebrochen war 'kam der Soldat Wäsele auf der Straße von Fischbach her. Er hatte die Witwe Theresia Blösch besucht, mit der er ein Verhältniß hatte als er am Wirtshaus vorbeikam 'bemerkte er im Mondschein ein paar vermummte Gestalten. Auf seinen Zuruf " Was macht ihr da"?? schrie einer der Drei "Wer da". Wäsele antwortet: "Gut Freund".

Er bemerkte daß einer der Burschen unter dem Arm eine Flinte trug, statt der Anweisung folge zu leisten und seinen Weg nach Häusern fortzusetzen, lief er mit lautem Hilferuf nach Fischbach zurück. Hierauf rief einer "Halt oder ich schieß". da er aber weiter lief kracht ein Schuß und Wäsele war am Kopf getroffen.

Die Wirtsleut welche das Schießen hörten hatten Angst vor das Haus zugehen und der Soldat erreichte mit großer Mühe das Haus der Witwe Blösch.. Alsbald nach dem Schusse eilten die Gauner dem nahen Wald zu, wobei sie noch einige Schüsse abgaben, um etwaige Verfolger abzuschrecken. Kaum eine halbe Stunde von Fischbach entfernt machten die Räuber Halt und vom Hunger gedrängt gingen sie sofort an ein neues Verbrechen..

"Nachts 1 Uhr kamen sie an das Haus des Bauern Josef Mayer in Mittelbuch, Oberamt Biberach. Der Käferhannes und Fidele übernahmen mit Knotenstock, bezw. Pistole bewaffnet die Wache.Condéer und Lang drangen mit ihren Gewehren durch den unverschloßenen Schopf in das Haus ein. Gelangten sodann vom Schopf in den Kuhstall und schließlich durch die Tenne in Küche und Stube.

Hier wurden zunächst alle eßbare Gegenstände wie Salz, Milch und Käse und dann auch andere Sachen gestohlen und in Säcken zusammengepackt. Als sie durch den Stall zurückkehrten, nahmen sie auch ein Kalb mit und trugen die Beute ins Freie, wo Urle das Kalb sofort totschlug, die Haut abzog und sodann das Kalb in Stücken zerschnitten, um es besser transportieren zu können. In einem Wald bei Ringschnait wurde gelagert und daselbst wahrscheinlich auch das gestohlene Kalb verzehrt. Denn die Haut und Kopf und die Füßen wurden kurze Zeit nachher am Platz auf gefunden. Der Schaden des Besitzers, welcher den Einbruch erst anderen Tage wahrnahm, wurde zu 17 fl. (Gulden) 47kr. (Kreuzer) (Quellnachweis Fürstl. zu Waldburg-Wolfegg'sche Bibliothek)

Steht Ihre Wohnung leer?

Wir suchen in der Caritas-Region Biberach-Saulgau im Rahmen der kirchlichen Wohnrauminitiative "TürÖFFNER" für unsere Klienten Wohnraum zur Miete.



Wenn Sie vermietbaren Wohnraum haben, der zur Zeit leer steht und den Sie aus unterschiedlichen Gründen aktuell eigentlich nicht vermieten möchten, dann sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen!

Wir bieten Ihnen als Eigentümer einer Wohnung umfangreiche Serviceleistungen an, damit Ihr nächstes Mietverhältnis garantiert reibungslos verläuft.

Dazu gehören

- Information und Service zu allen Fragen der Vermietung
- professionelle Mieterauswahl inklusive Sozialbetreuung der Mieter
- kontinuierliche Wohnungsbegleitung zur Sicherstellung einer quten Wohnkultur
- ein kompetenter Ansprechpartner sowohl für Vermieter als auch Mieter
- sichere Mietverträge auf Zeit
- professionelle Wohnungsverwaltung

Sind Sie neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Übrigens: seit dem Start der Wohnrauminitiative "TürÖFFNER" konnten wir schon mehrere Mietverhältnisse vermitteln!

Geben Sie Menschen ein Zuhause – werden auch Sie Tür-ÖFFNER!

Ihr Ansprechpartner:
Robert Talaj
Caritas Biberach-Saulgau
Saulgauer Str. 51
88400 Biberach
Tel. 0 73 51 / 3 49 51 - 209
Mobil 01 72 / 6 43 84 70
talaj.r@caritas-biberach-saulgau.de
www.türöffner-bcs.de

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen

Helfen? Ehrensache!

Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz für freiwillige Helfer im Rahmen der Corona-Krise

Sie kaufen ein, absolvieren Behördengänge oder erledigen wichtige Aufgaben: Risikogruppen, wie ältere und kranke Menschen, die tägliche Besorgungen nicht mehr selbst erledigen können oder dürfen, werden in der aktuellen Corona-Krise durch freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützt. Die Unfallkasse Baden-Württemberg bietet diesen ehrenamtlich Tätigen einen besonderen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

In Zeiten der Corona-Pandemie organisieren vielen Gemeinden Helferdienste, um hilfebedürftige Mitbürger in täglichen Besorgungen und Botengängen zu unterstützen. Auch in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder der Wohlfahrtspflege, wie etwa Krankenhäuser, unterstützen freiwillige Helferinnen und Helfer das Fachpersonal. Wenn sich diese mit Zustimmung der Kommunen ehrenamtlich engagieren, sind sie bei diesem Ehrenamt und auf den damit verbundenen Wegen bei der Unfallkasse Baden-Württemberg gesetzlich unfallversichert.

Ausschlaggebend ist dabei, dass das Engagement über einen selbstverständlichen Hilfsdienst wie z. B. unter Verwandten hinausgeht. Die Zustimmung kann formlos erfolgen, eine Auflistung der Ehrenamtlichen und der Tätigkeit durch die Kommune ist jedoch sinnvoll. Gleiches gilt für Personen, die sich ehrenamtlich in einer Einrichtung des Gesundheitswesens oder der Wohlfahrtspflege eines unserer Mitgliedsunternehmen, in Vereinen oder Verbänden mit Zustimmung der Gemeinden und Städte

entsprechend engagieren, ebenso wie für pensionierte Ärztinnen und Ärzte, die ehrenamtlich in einem Krankenhaus eines unserer Mitgliedsunternehmen tätig werden.

Auch andere freiwillig Engagierte, die dem Aufruf des Landes Baden-Württemberg folgen und sich ehrenamtlich für andere engagieren, sind gesetzlich unfallversichert. Der Versicherungsschutz besteht ohne Antrag und ist beitragsfrei. Die Aufwendungen werden vom Land und den Kommunen getragen.

Und wenn ein Unfall passiert?

Melden Sie uns den Unfall umgehend mittels der Unfallanzeige über unser Online Service Portal. Dieses finden Sie auf unserer Homepage unter www.ukbw.de. Auch jede andere formlose Meldung ist möglich.

Weitere Informationen rund zu Maßnahmen und Versicherungsschutz bei Corona finden sich unter https://www.ukbw.de/informationen-service/coronavirus-information-und-unterstuetzung/

Neue Fahrzeuge beim DRK Biberach

Mit moderner Ausstattung können die Rettungskräfte besser arbeiten

Der DRK-Kreisverband Biberach hat neue Fahrzeuge. Vier neue Notarzt-Einsatzfahrzeuge werden diese Tage in Betrieb genommen. Vor einigen Wochen sind bereits ein neuer Rettungswagen und ein neuer Krankentransportwagen auf die Strecke gegangen. "Mit den neuen Fahrzeugen sind wir technisch auf einem hohen Stand und auf unsere Aufgaben gut vorbereitet", sagt Michael Mutschler, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands. Die neuen Notarzt-Einsatzfahrzeuge (NEF) sind an vier DRK-Rettungswachen im Landkreis Biberach stationiert: in Biberach, Bad Schussenried, Laupheim und Ochsenhausen.

Michael Mutschler erklärt: "Der Rettungswagen fährt immer direkt zum Einsatzort. Im Normalfall ist dort kein Arzt an Bord. Wird ein Notarzt gebraucht, dann wird er in einem zweiten Fahrzeug transportiert, dem NEF. Das nennt man Rendezvoussystem." Dieses System bietet deutlich mehr Flexibilität und zeitliche Vorteile, zum Beispiel bei Folgeeinsätzen.

Alle vier NEF-Fahrzeuge wurden auf Basis eines Mercedes-Benz Vito und beschafft und mit umfangreicher Medizingerätetechnik ausgestattet. Darunter sind EKG, Defibrillator, Beatmungsgerät und Reanimationshilfe. Darüber hinaus verfügen die Fahrzeuge über eine umfangreiche Funk- und Kommunikationstechnik mit analog- und Digitalfunk.

Kurz davor wurde auch ein neuer Rettungswagen (RTW) in Dienst gestellt. Zu seiner innovativen Ausstattung gehört eine elektrohydraulische Fahrtrage. Das erlaubt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, leichter und vor allem rückenschonender zu arbeiten. Solche hydraulischen Tragesysteme sind derzeit noch eher die Ausnahme im Rettungsdienst.

Künftig will der DRK-Kreisverband Biberach dieses moderne System möglichst in allen Rettungswagen etablieren, sagt Geschäftsführer Mutschler. Sein Kollege Peter Haug ergänzt: "Uns ist wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut arbeiten können. Wenn wir mit neuester Technik etwas dafür tun können, dass sie ihre Gesundheit erhalten und weniger Belastungen ausgesetzt sind, dann machen wir das wirklich gern. Am Ende profitieren davon alle Menschen – die Patienten und unsere Einsatzkräfte."

Der neue Rettungswagen ist ebenfalls ein Kleintransporter von Mercedes Benz. Ausgestattet wurde auch er mit EKG, Defibrillator und Beatmungsgerät. Außerdem ist modernste Hard- und Software an Bord zur Einsatz-dokumentation und Kommunikation mit der Leitstelle sowie anderen Rettungskräften.



Am Standort der DRK-Rettungswache Laupheim wurde darüber hinaus ein neuer Krankentransportwagen stationiert. Als Basisfahrzeug hat sich der DRK-Kreisverband Biberach hier für einen Ford Custom entschieden.

Der Präsident des Kreisverbands Peter Schneider betonte bei der Übergabe: "Diese Fahrzeuge bieten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen topmodernen Arbeitsplatz. Und sie bedeuten schnelle Hilfe für die Menschen im Landkreis Biberach." Er wünscht sich, dass die neuen Fahrzeuge Signalwirkung haben. "Rettungskräfte haben es heute so schwer wie noch nie", sagt er. "Früher hat man ihnen ganz selbstverständlich Platz gemacht und war froh an ihnen. Heute werden sie oft nur unwillig durchgelassen, Rettungsgassen werden nur zögerlich gebildet. Ich wünsche mir, dass die Menschen sich wieder klarmachen: So ein Einsatzfahrzeug rettet Leben."

Die Mitarbeiter haben in einer Projektgruppe mitgewirkt an der Konzeption und Ausstattung der Fahrzeuge. Peter Schneider dankte allen, die sich mit ihren Fachkenntnissen und Erfahrungen in das Projekt eingebracht haben.

Danken wollen die Vertreter des DRK-Kreisverbands auch den Krankenkassen, die die Fahrzeuge der Notfallrettung finanzieren. Insgesamt wurden in die Modernisierungen des Fuhrparks rund 560.000 Euro investiert.

Ab 1. Juni zum zweiten Mal Videokonzert "Benefiz am Ersten"

Nachdem das erste "Benefiz am Ersten" auf großen Zuspruch stieß und sehr viele Menschen das Video auf YouTube sahen und spendeten, wird es ab 1. Juni das nächste Orgelkonzert-Video aus Obermarchtal für einen wohltätigen Zweck im Zusammenhang mit "Corona plus medizinischer Notstand" geben. Auf der historischen Holzheyorgel spielt Münsterorganist Gregor Simon ein 25minütiges Video ein, dieses Mal mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und dem süddeutschen Barockkomponisten Sixtus Bachmann. Dazu, anläßlich des Pfingstfestes, das brausende "Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger Geist" von Johann Sebastian Bach. Dem studierten Organisten wird man auf Hände und Füße schauen können und in seinen kurzen Einführungen etwas über die Besonderheiten eines jeden Stückes erfahren.

Die über dieses Video im Monat Juni eingehenden Spenden kommen 1:1 über den Verein "Desierto Florido e.V." der "Corona-Nothilfe für Peru" zugute. Der Tübinger Verein, der seine gesamten Verwaltungskosten durch Beiträge der ehrenamtlichen Mitglieder deckt, unterstützt die Gesundheitsstation im Projektgebiet in Chilca, 63 Kilometer südlich von Lima an der peruanischen Küste.

In Peru ist das staatliche Gesundheitswesen unter der Last der steigenden Patientenzahlen im Rahmen der Pandemie weitgehend zusammengebrochen. Die Mitarbeiter der Gesundheitsstation, die die medizinische Versorgung für die 15.000 Einwohner von Chilca leistet und darüber hinaus Referenzzentrum für die gesamte Region ist, erhalten hinfort keine Schutzausrüstungen mehr vom Gesundheitsministerium, sondern benutzen Einmalkittel und -Atemschutzmasken inzwischen wochenlang. Zudem ist das einzige Pulsoxymeter (ein kleines Gerät, mit dem man am Finger des Patienten dessen Sauerstoffsättigung im Blut überwachen kann) defekt.

Mit der dringend notwendigen Spendenunterstützung werden eine Reihe von Schutzanzügen und Pulsoxymeter für die Mitarbeiter angeschafft, um die weitere Versorgung der Covid-19-Patienten zu gewährleisten. Seit 2003 besteht ein enger persönlicher Kontakt zur Gesundheitsstation, sodass die Spenden zu 100% unmittelbar ankommen.

Den Link des Video-Konzertes finden Sie ab 1. Juni auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Marchtal: https://se-marchtal. drs.de - bei "Aktuell". Am Ende des Videos ist ein Spendenhinweis eingeblendet.

Spendenkonto:

Desierto Florido e.V.

IBAN: DE28 6415 0020 0001 8056 82

BIC: SOLADES1TUB (Kreissparkasse Tübingen)

Verwendungszweck (wichtig!): "Benefiz am Ersten für Peru" Bitte für die Spendenbescheinigung Name und Adresse nicht

Hinweis: Der Link für das Mai-Projekt mit Orgelliteratur von Johann Sebastian Bach und Théodore Dubois lautet https://youtu. be/ab83gMAPEjk

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ochsenhausen, Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Andreas Denzel

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG Max-Planck-Str. 14 · 70806 Kornwestheim Tel. 07154 / 8222-0 · Fax 07154 / 8222-15 Abonnentenverwaltung: Tel. 07154 / 8222-22

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman · Druck+Verlag Wagner GmbH & Co. KG Tel. 07154 / 8222-0 · Fax 07154 / 8222-15 E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Redaktionsschluss: dienstags um 11:00 Uhr

Anzeigen —





FE-SMS

Menschen mit einer Sprach- oder Hörbehinderung haben ab sofort die Möglichkeit, ein Hilfeersuchen per SMS an eine Leitstelle der Polizei beziehungsweise des Rettungsdienstes und der Feuerwehr zu senden.

Es ist zu beachten, dass die SMS nicht an die bekannte Notrufnummer 110 oder 112 zu senden ist!

Bitte beachten Sie, dass es bei der Übermittlung der SMS zu technisch bedingten Verzögerungen kommen kann. Nutzen Sie daher, wenn möglich, das kostenfreie Notruf-Fax an die 110 oder 112.



Eine geeignete Vorlage mit hilfreichen Hinweisen ist zum Herunterladen auf <u>www.polizei-bw.de/notruffax</u> und auf www.im.baden-wuerttemberg.de unter der Rubrik Sicherheit/Wichtige Rufnummern für den Notfall eingestellt.

Wichtig beim Schreiben von SMS

Ihre Nachricht wird für ganz Baden-Württemberg zentral vom Polizeipräsidium Stuttgart bzw. von der Integrierten Leitstelle Stuttgart empfangen. Machen Sie daher möglichst genaue Angaben zum Ereignisort, am besten durch Angabe der Postleitzahl! Nur so kann Hilfe an den richten Ort gesandt werden!

Warten Sie am Ereignisort auf die eintreffende Polizei, die Feuerwehr oder den Rettungsdienst und machen Sie auf sich aufmerksam! Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Zeichen je nach Betreiber begrenzt sein kann.



Polizei (aus allen Netzen)

01522 / 1807 110

Feuerwehr/ Rettungsdienst

(Fax-Vorwahl notwendig, abhängig von Ihrem Netzbetreiber)

T-Mobile D1/Vodafone D2

99 0711 /216-77112

Telefonica (O2/E-Plus)

329 0711 / 216-77112

Notruf-Fax 110 oder 112

Ihr Name

Hinweis auf Hörbehinderung (gehörlos, schwerhörig...) Was ist passiert?

(z.B. Unfall, Brand, Einbruch, hilflose oder verletzte Person usw.)

Wo ist es passiert?

(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer) Eigener Standort,

falls dies nicht der Notfallort ist.

SMS

Die **SMS** (gebührenpflichtig) wird an die Polizeileitstelle bzw. die Integrierte Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes in Stuttgart gesandt.

SMS

Diese kommuniziert per SMS mit Ihnen.

Polizeileitstelle

Integrierte Leitstelle Feuerwehr und Rettungsdienst **Stuttgart**

Sendet die Informationen an die zuständige Leitstelle

Einleitung notwendiger Maßnahmen

Leitstelle

Ochsenhauser Anzeiger Nummer 20



WIE DAS DER KLEINEN ALLERE FREDERICA AUS DEM

TSCHAD: Das Mädchen ist plötzlich schwach und nicht mehr ansprechbar. Sie schläft zwar unter einem Moskitonetz. Dennoch zeigt der Schnelltest, dass sie Malaria hat. Die von Mücken übertragene Krankheit ist hier eine der häufigsten Todesursachen bei kleinen Kindern. ÄRZTE OHNE GRENZEN behandelt die Zweijährige, bis sie wieder gesund ist und nach Hause kann. Wir hören nicht auf zu helfen. Hören Sie nicht auf zu spenden.



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BESWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



Träger des Friedensnobelpreises

GESCHÄFTSANZEIGEN





Initiative: mischdichein-ox

Ab sofort erscheinen wieder regelmäßig Berichte über das kommunale Geschehen in Ochsenhausen.

Schauen Sie in unsere Homepage unter www.mischdichein-ox.de und informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen in unserer Stadt.



Ochsenhauser Anzeiger Nummer 20

Sicher und einfach durch den Alltag -

Masken von Maucher

Nachdem das Meckenbeurer Unternehmen Maucher Formenbau GmbH & Co KG. Teile der Produktion umgestellt hat, fertigt es nun Behelfsmasken in unterschiedlichen Größen und Farben.

Die Masken sind jeweils in einem Set aus 10, 25 oder 450 Stück erhältlich und können online unter www.moderncard.de bestellt werden.

Gefertigt werden die wiederverwendbaren Masken aus zertifiziertem Polyester und bleiben auch bei häufigem Einsatz formstabil. Außerdem sind die Masken besonders wasserundurchlässig und bieten durch individuell verstellbare Gummis einen hohen Tragekomfort. Zu reinigen sind die Masken ganz einfach: für circa 15 Minuten bei 80°C im Backofen oder bei circa 900 Watt für 3-4 Minuten in der Mikrowelle.

Schützen Sie sich jetzt und tun dabei noch was Gutes: pro verkaufte Maske gehen 10 Cent an die Tafel Friedrichshafen und 2 Cent an das Tierheim Friedrichshafen.

Käthe-Paulus-Straße 5 | 88074 Meckenbeuren www.maucher-kg.de



Die örtlichen Fachgeschäfte

bürgen für Qualität und Service

IMMOBILIEN VERKAUF

Ochsenhausen

Wohnungen zu verkaufen

Noch 3 Wohnungen frei



Moderne 3-Zimmer Wohnungen

Aufzug, hochwertige Ausstattung, Fußbodenheizung, lichtdurchflutete Räume, Südlage, Stellplätze (Carpots)

Terminvereinbarung zur Beratung und zur Baustellenbesichtigung: Telefon 07564 / 85894-12 e.suschko@srgimmobilien.de | www.srgimmobilien.de

IMMOBILIENMARKT



STELLENANGEBOTE



PFLEGEFACHKRAFT m/w/d

in Vollzeit, Teilzeit oder auf 450 € Basis

Handeln Sie gerne? Oder kümmern Sie sich lieber?

Wir wünschen uns wirklich beides und erfüllen dafür natürlich auch Ihre Wünsche z.B. nach ...



- familienfreundlichen Arbeitszeiten in Voll- oder Teilzeit
- sorgfältiger Einarbeitung
- · Entlastung bei der Dokumentation durch erprobte Abläufe
- einer modernen Unternehmensstruktur
- Fortbildungen in Ihrer Arbeitszeit und besten Karrierechancen
- motivierten Kolleginnen und Kollegen, die Sie unterstützen

bewerbungen.schlosspark@charleston.de
Wohn- und Pflegezentrum Schlosspark
Herr Mehmed Ramic, Einrichtungsleitung
Ehinger Straße 28 · 88447 Warthausen



Werben mit Erfolg

SAUSTARK. UNSERE PFLEGE.





Die wahren Stars sind unsere Helden.

Bewirb dich jetzt!

www. oberschwabenklinik.de

MEHR INFOS UNTER:





WhatsApp Nr. 0173/6646974

Wir sinal Für SIE ala! ZUSAMMENHALTEN MIT ABSTAND





Sie möchten beim nächsten Kollektiv dabei sein?

Rufen Sie uns an Tel. 07154/8222-70, -71, -72 od. -73 oder schreiben Sie eine E-Mail an: anzeigen@duv-wagner.de